

Hölle versus Mittelerde, Season 3

Die Rückkehr des Langhüpfers - Season Finale!!!!

Von Illythia

Kapitel 3: "Eine neue Bekanntschaft" oder "Aufbruch"

Chap.03: "Eine neue Bekanntschaft" oder "Aufbruch"

So, nachdem ich heute meine vorletzte Klausur für den Rest meines Lebens geschrieben habe, habe ich gute Laune. Deswegen hier auch gleich das neue Chap.!^^
Wie immer gehören mir und Cramwen weder Haldir noch Elrond plus Anhang - was wir sehr schade finden.

Nur die bekloppten Charas!^^

Wer Schreib- oder sonstige Fehler findet, darf sie behalten. Ich habe genug davon.^~

~~~~~

Der Diener hatte den Galadhrim zur großen Treppe gebracht, wo er schon die Reiter absteigen sah. Caedes seufzte, denn er hatte so was noch nie getan, aber er wollte auch nicht den direkten Befehl von seinem Hauptmann missachten.

Er wusste nur zu gut, was Haldir für Strafen verhängte. Gut, er selbst hatte noch nie eine bekommen - bis dato - aber er hatte viel davon gehört. Ein Galadhrim soll zum Beispiel angeblich Haldirs Haus-Eichhörnchen fast erschossen haben, worüber der Hauptmann sehr ungehalten reagiert haben soll.

Die Strafe solle gewesen sein, dass er ihn gefesselt an einem Ast hängen ließ und das für 2 Tage.

'Warum ausgerechnet ich?'

Doch bevor er vor Selbstmitleid vergehen konnte, kamen auch schon Aragorn, Gandalf und Théoden auf ihn zu und zu seiner Überraschung erspähte der professionelle Spanner eine verhüllte Gestalt.

"Alae [Hallo] Caedes. Sag, wo sind die anderen?", grüßte Aragorn verwirrt.

"Sie ruhen", antwortete er ruhig.

Er hatte noch nicht einmal gelogen, denn sie erholten sich gerade von ihrem Kater...

"Aha, na dann. Kommt, es soll heute eine Feier geben.", lächelte der Langhüpfer.

"Ja, es soll der glückliche Ausgang gefeiert werden", bestätigte Théoden breit grinsend, "mit viel Bier und so".

Caedes nickte verstehend, aber er konnte seine Neugierde nicht bändigen und fragte nach der verhüllten Person, die gerade Legolas gegen das Schienbein getreten hatte, weswegen Gil-galad einen sehr unelbischen Lachkrampf bekam. Die Hobbits und der Zwerg taten es ihm gleich, während Legolas fluchend sein Scheinbein rieb.

Gandalf hüstelte.

"Nun. Sie haben wir unterwegs aufgegriffen".

"Du meinst wohl eher, sie fiel aus allen Wolken und begrub den Prinzen unter sich", grinste Eve, welche sich zu ihnen gesellt hatte.

Der Elb hob fragend eine Augenbraue.

'Das scheint wohl bei den Elben angeboren zu sein...', dachte sich Eve.

"Lasst uns rein gehen. Wir werden euch alles erklären", meinte Aragorn lächelnd, legte einen Arm um Caedes' Schulter und führte ihn weg.

Caedes verzog angewidert das Gesicht.

'Warum müssen Menschen auch nur so stark riechen? Und was für ein schreckliches After-Shave! Das schlägt doch so manchen Ork in die Flucht. Eru, ich glaub, ich kippe gleich um'.

Als ob Eve seine Gedanken gelesen hätte, verpasste sie seiner Nase eine Wäscheklammer. Er war zwar sehr überrascht, aber war froh, dass er Aragorn nicht mehr länger riechen müssen und nickte der Tochter des Teufels dankend zu.

Die anderen folgten ihnen etwas langsamer.

Im Audienzsaal angekommen, nahmen sie alle Platz und dem verwirrten Galadhrim wurde alles erklärt. Die Hobbits hatten sich abgeseilt, da sie die Küche suchen wollten. Die vermummte Gestalt stand etwas abseits, an eine Mauer gelehnt.

Da Caedes auch nicht unhöflich sein wollte, nahm er die Nasenklammer wieder ab, steckte sie sich ein - man wusste ja nie, wann man sie wieder brauchen würde - und entfernte sich sicherheitshalber ein bisschen von Aragorn und den anderen Stinktieren (aka Théoden, Éomer, Gimli und Gandalf).

Anscheinend war nicht nur ihm diese Idee gekommen...

"Auf die da sind wir auf der Rückkehr gestoßen. Sie ist eine Elbe", meinte Éomer und nickte mit dem Kopf in die Richtung der Gestalt.

"Weiß man, wer sie ist oder warum sie im Fangorn-Wald war? Und warum ist sie verhüllt?", wollte Caedes wissen und bedachte die Elbe mit einem neugierigen Blick.

"Nun, wegen ihrer Haare würde ich meinen, sie stammt aus Lothlórien", fachsimpelte Legolas.

"Lothlórien, so?", hob der Galadhrim nachdenklich seine Augenbraue, "Nannte sie auch ihren Namen?"

"Verdammt nochmal, redet nicht von mir, als sei ich nicht vorhanden", fauchte die Elbe.

"Dann stellt euch vor und steht nicht abseits, als würde es euch nichts angehen!", zischte er zurück und hatte ihre Distanz mit ein paar sehr schnellen Schritten überbrückt und stand der erschrockenen Elbe gegenüber.

"Also. Ich mag es nicht mich oft wiederholen zu müssen. WER seid ihr?", knurrte er und die Elbe schlug zögerlich die Kapuze zurück.

"DU?", keuchte Caedes überrascht.

"Ja, was dagegen?", erwiderte die enthüllte Elbe.

"Ihr kennt dieses Biest?", fragte Legolas.

"HEY! NIEMAND NENNT MEINE SCHWESTER EIN BIEST!!!", brüllte der plötzlich aufgetauchte Loreaelb, "NUR ICH, KLAR? DAS IST EIN FAMILIEN-PRIVILEG!". Erschrocken drehten sich alle nach ihm um.

~Methos' POV~

Da sitze ich nun hoch zu Pferd um mit Elben in eine Schlacht zu reiten.

'Oh man, hätte mir jemand mal gesagt, ich würde mit Transen in die Schlacht reiten, hätte ich denjenigen zu Tode gefoltert...'

Zwei Tage bin ich jetzt auf dem Pferd unterwegs und noch ungefähr 7 Tage müssen wir reiten bis wir in Rohan sind.

'Juchee... mein Hintern stirbt zwar ab, aber egal...'

Jedoch machen wir gerade eine Pause, so dass ich meine Gedanken schweifen lassen konnte. Oh, es war viel passiert...

Die Elben schienen sich seltsamerweise irgendwie von mir angezogen zu fühlen, weswegen ich auch immer die Kapuze so weit über meinen Kopf zog, so dass es mein Gesicht verbarg.

Einerseits war es schon eine Art Kompliment und zeigte ihren guten Geschmack, vor allem fand ich die kleinen schüchternen Anmachen von so manchem Elbling - der wahrscheinlich gerade mal halb so alt war wie ich - sehr niedlich. Leider waren Elben ziemlich sensibel - meine Erfahrung mit den Heulkrämpfen von Erestor hatte mir gereicht - und so musste ich es dem einen oder anderen taktvoll beibringen.

Sie waren dann zwar betrübt, ließen mich dann aber schließlich alleine und nervten nicht mehr. Ein ganz anderer Härtefall war der vertrottelte Sohn Elronds, der es zwar noch nicht gewagt hatte, mich direkt an zu sprechen, aber mir waren die Blicke nicht entgangen.

Er geht mir auf die Nerven. Gestern hat er es doch tatsächlich gewagt, mich beim Baden zu beobachten.

"Hey, du dämlicher Bastard! Was fällt dir bloß ein? Du wagst es mich beim Baden zu bespannen?", brüllte ich und aus Wut hatte ich mit einem Stein nach ihm geworfen

und weil er mit Sabbern beschäftigt gewesen war, konnte er sich nicht mehr rechtzeitig ducken.

"DAS kommt davon, du kleiner mieser Spanner! Wagst du es nochmal mich zu begaffern, wenn ich bade... oder wenn ich schlafe oder sonst was, dann werde ich dir jedes Haar einzeln rausreißen, wobei ich sie dir zu erst pink färben werde! Haben wir uns verstanden?", knurrte ich und hatte mir schnell meine Hose angezogen und meine Tunika übergestreift.

Wie ein kleines Häufchen Elend hatte er da gesessen und mich mit großen Augen angeschaut über welchen sich nun eine kleine Platzwunde befand.

"Ja", wisperte er verängstigt.

Vor Wut schnaubend stapfte ich an ihm vorbei.

'Memo an mich selbst: Niemals eine Seife in der Gegenwart von einem Elben aufheben und niemals mit dem Rücken zu ihnen schlafen'.

Frustriert versuchte ich meine Umgebung zu verdrängen und spießte die Elben in meiner Nähe mit meinen Blicken auf. Ihnen schien die Gefahr bewusst zu sein, in der sie sich befanden, denn sie wandten endlich ihre Blicke von mir ab und so ließ ich mich auf mein Lager nieder.

Seufzend schloss ich meine Augen und erinnerte mich an den Tag zurück, an dem wir aufgebrochen waren.

~Flashback~

Es war soweit. Ich werde Bruchtal verlassen.

'Juhu, ich werde sie alle los!!!!!!'

und leider kam mir noch im gleichen Augenblick die Eingebung, dass ich nicht alleine gehen würde, sondern mit einem elbischen Heer.

'Zu früh gefreut'

Es sind zwar nicht so viele, wie ich es erhofft hatte, aber sie werden reichen müssen.

Ganz ehrlich. Die vielen Elben in ihrer Rüstung und ihren gefährlich spitzen Nagelpfeilen sind schon ein erschreckender Anblick.

'Ob sie wohl auch noch ihre Shampoo-Flaschen mitschleppen werden? So als Geschoss?'

Wir werden noch diesen Mittag Bruchtal verlassen und Richtung Lothlórien ziehen, denn dies ist unser nächstes Ziel.

'Endlich werde ich Erestor und Elrond los! Aber dafür begleiten mich seine verkorksten Sprösslinge.'

Nachdem ich also meine Sachen gepackt und auf einem Pferd verstaut habe, begeben sich mich in das Arbeitszimmer des Halbelben, denn Elrond wollte noch dringend mit mir reden.

'Bitte nicht wieder darüber, wie sehr er seinen Winkeladvokaten vermisst.'

Dort angelangt, stelle ich fest, dass Elrond nicht alleine ist. Erethor, Marlenwen und seine Früchtchen seiner missratenen Lenden sind auch zu Gegen.

"Ja?", hob ich fragend die Augenbraue.

"Ich wollte die Reiseroute mit dir besprechen", meinte er sachlich.

'Seit wann waren wir denn per "du"??? Oh stimmt, seit er neulich stark über den Durst getrunken hat und ich ihm das Versprechen einer Elbenarmee abgeluchst hatte.'

"Okay? Aber was machen dann die anderen hier?"

"Sie sind schaulustig"

"Das glaub ich dir auf's Wort!" 'Und zwar versuchen drei von ihnen wieder mich mit ihren Blicken auszuziehen. Gut, bei der einen würde ich es auch wirklich machen, aber bei den anderen beiden... igitt!'

"Hört sofort damit auf oder ich schmeiß euch alle raus!", knurrte Elrond herrisch und es war das erste Mal, dass ich ihm wirklich dankbar war.

Die üblichen Verdächtigen jaulten dabei auf.

Ich räusperte mich.

"Und wie sieht sie nun aus?"

"Also, ihr werdet durch die Pforte von Rohan reiten. Dies ist der kürzeste Weg".

"Moment. Warum denn? Ich dachte Isengard ist zu nahe dran..."

"Ach, Saruman wurde besiegt. Was schaust du mich so an? Ich habe da so meine Quellen"

"Werden wir dann überhaupt nach Lórien reiten?"

"Nein, ihr trefft das Heer der Galadhrim unterwegs. Ich habe alles mit den Herrschaften des Waldes geklärt".

"Und wie lange werden wir brauchen um dort zu sein?"

"Tja, in knapp 9 Tagen, wenn alles gut läuft. Zum Glück habe ich mir letztes Jahr neue Pferde von den Rohirrim liefern lassen. Sie sind verdammt schnell und ausdauernd. Und dadurch, dass Théoden null Geschäftssinn hat, war es ein richtiges Schnäppchen", grinste El Augenbraue triumphierend.

"Wie viele deiner und der lórischen Krieger werden uns eigentlich begleiten?"

"Keine Sorge, es werden genügend sein. Es wird der Großteil sein, denn alle können wir nicht entbehren. Glorfindel wird ebenfalls auf euch Leutchen treffen, deswegen habe ich für euch beide den Auftrag, ihm seine Rüstung und sein Schwert aus Gondolin mitzubringen. Er ist da sehr eigen und besteht auf seine Ausrüstung. Nun geht. Oh und nehmt auch alles von Ereinion mit", sprach der Herr des Tales an seine Söhne gewandt.

"Ereinion? Aber Gil-galad ist doch in Mandos Hallen!", entgegnete El- , ach keine Ahnung, wer von den Beiden.

"Eigentlich schon, aber die Domina vom Goldenen Wald und ich denken, dass irgendwas geschehen ist", antwortete er.

'Domina? Ach, er kann nur Galadriel meinen. Armer Celeborn... er hat bestimmt nicht

viel zu lachen...'

"Gut, dann ziehe ich mich zurück", sagte ich und verließ ebenfalls Elronds Arbeitszimmer.

Kaum war ich an meinem Gemach angelangt und hatte es betreten, klopfte es auch schon an die Tür.

'Wenn das Erestor ist, erwürge ich ihn!'

Genervt öffnete ich die Tür und war über den Ruhestörer überrascht und bat ihn perplex herein zu treten.

Schüchtern kam er auch der Aufforderung nach und hatte seinen Blick nun beschämt gesenkt.

"Was ist? Warum seid ihr hier, kann ich vielleicht irgendwas für euch tun?", wollte ich wissen und schon sprang mir die Person entgegen und krallte sich schniefend an meinen Brustkorb.

"Bitte geht nicht!", schniefte sie gegen meine Brust und ihre Schultern zuckten unter ihrem Weinen hoch und runter.

"Oh... bitte Marlenwen. Bitte weint nicht", versuchte ich die kleine Elbe zu trösten und hauchte ihr einen Kuss auf ihren Haarschopf.

"Aber ihr werdet gehen und ich werde euch nie wiedersehen", schluchzte sie.

"Wäre es denn so schlimm, wenn es denn so wäre?"

"Ja, ich liebe euch doch", wisperte sie leise und kuschelte sich näher an mich.

Ich war sprachlos und starrte auf das süße Bündel hinunter.

Wenn ich ehrlich war, ging es mir nicht anders.

"Tja, dann habe ich doch einen Grund zurück zu kehren", erwiderte ich freundlich, "denn mir geht es nicht anders".

Ihr Kopf ruckte abrupt nach oben und sah mich mit großen, verweinten Augen ungläubig an.

Ich lächelte sie an und wie von selbst wanderten meine Lippen zu ihren und sie trafen sich zu einem schüchternen Kuss.

Gerade als wir weitermachen wollten, schreckten wir durch ein Kreischen auseinander.

'Wer zum Henker? Oh... Erestor.'

"Erestor; was wollt ihr?", knurrte ich sehr verärgert, denn Marlenwen löste sich von mir und wollte schon weghuschen. Ich ließ sie jedoch nicht und zog sie wieder zu mir.

"Ich... ich... wollte sehen, ob... ihr aufbruchbereit seid...", stammelte er nervös.

'Würde es Elrond eigentlich sehr stören, wenn ich ihm das Genick brechen würde? Ich könnte es ja auch nach einem Unfall aussehen lassen...'

"Wie ihr nun seht, habe ich schon alles gepackt, ich wollte mich lediglich gemäß von meiner Liebsten verabschieden. Wenn ihr uns nun alleine lassen würdet".

Er war nun dazu fähig mit seinem Kopf zu nicken, denn er rauschte dann auch schon

aus meinem Gemach, wobei er fast in einen Krieger gerannt wäre.

Kopfschüttelnd sahen wir beide ihm nach.

"Ich... glaube, ich sollte jetzt besser gehen", wisperte Marlenwen schüchtern und spielte mit ihren Fingern an ihrem Rock herum.

"Nein, meine Süße. Bleib bei mir", lächelte ich sanft und küsste zart ihre Stirn, "bald bin ich lange genug von dir getrennt, deswegen möchte ich die kostbaren Minuten mit dir genießen."

So machten wir es uns in meinem Bett gemütlich und kuschelten bis zu dem Zeitpunkt, an dem es hieß Abschied zu nehmen.

Wir standen im Hof und Elrond war umgeben von Erester - der peinlich gerührt meinen Blicken ausweichte - und meiner kleinen Elbe - die mit den Tränen kämpfte. Tröstend nahm ich sie noch einmal in den Arm und küsste sie.

"Ich werde wiederkommen, verlass dich darauf".

"Oh Eru", stöhnte Elrond und rieb sich die anscheinend schmerzende Stirn.

"Och Elrond, jetzt komme ich doppelt so gerne wieder zurück", grinste ich teuflisch, woraufhin er nur seufzte.

Ich glaube, in diesem Moment spielte er mit dem Gedanken, Bruchtal auf ewig zu verlassen...

'Das wäre das Ende von Bruchtal, wenn man mal seine Erben anschaut!'

"Jetzt geht schon. Sauron wartet mit seinem bescheidenen Comeback bestimmt nicht bis ihr alle kommt. Also husch husch! Kuscht euch!", warf er uns regelrecht aus seinem Reich.

Genervt ließ ich also von meinem kleinen Spitzohr ab und verabschiedete mich auch mit einem Kopfnicken von Erester. Gerade ich mich umgedreht hatte, um zu meinem Pferd zu laufen, hörte ich "Halt!", woraufhin ich mich verwundert umdrehte.

Es war Marlenwen, die auf mich zukam und mir noch einmal einen Kuss und zusätzlich eine silberne Haarspange gab. IHRE Haarspange.

"Danke", lächelte ich gerührt, "würdest du sie mir bitte gleich in mein Haar machen?"

Strahlend kam sie meiner Aufforderung gleich.

Als ich dann endlich auf mein Pferd aufgesessen habe und es wendete, wurde ich wieder dazu aufgefordert anzuhalten. Dieses Mal war es Erester, der mir und den anderen wirklich alles gute Wünsche.

In seinen Augen sah ich zwar etwas Kummer, aber auch dass er sich mit meiner Entscheidung abgefunden hatte.

"Wir werden schon auf uns Acht geben. Lord Elrond wollt ihr auch noch etwas sagen?", hakte ich vorsichtshalber nach.

"Ähm. Um ehrlich zu sein ja. Figwit sollte schon auf dem Weg hierher sein. Könntet ihr ihm vielleicht das hier geben, wenn ihr ihn unterwegs treffen solltet?", fragte er mich und hob mir einen Brief entgegen.

"Aber natürlich", grinste ich aufgesetzt freundlich und nahm ihn entgegen.  
'Okay... DAS werden ich meinen Brüdern nie sagen. Ich als Bimbo eines Spitzohrs, sie würden mich ewig damit aufziehen. Wie blamabel...'

TBC...

EZ: 24.04.-26.04.05

@ oath: Hi, herzlich Willkommen neuer Leser! Mich ehrt es wirklich, dass du dir die Mühe gemacht hast alle Chaps durch zu lesen\*schnief\* \*gerührt bin\*  
Ich kann dir meine Brille leihen\*zwinker\*  
Muahahahaha, das ist ja geil!\*lach\* Und was hast du ihnen gesagt? Aber es freut mich wirklich, dass die FF dich so zum Lachen bringt.^^  
Was? Du hast das Essen verpasst?Oo \*dir Kekse zusteck\* Aus Hellcookies privatem Vorrat\*eg\*  
Ach Quatsch! Es ist kein Mist, ich freue mich wirklich sehr darüber\*kicher\* \*strahl\*  
Methos: Jetzt hat sie endgültig ne Schraube locker...  
Elrond: Hatte sie jemals eine fest?  
Alle Charas: Nö...

@ Channah: Ich hoffe, es geht dir mittlerweile wieder besser. War Rúmil ein braver Pfleger?\*ggg\*  
Oh ja, Celeborn wird immer unterschätzt. So ne Ausbildung zum professionellen Spanner ist nicht einfach! Ich hab von Haldir und seinen Brüdern gehört, wie streng Celeborn früher war - bevor er noch nicht Balla-Balla-CeleHasi war. Glaub mir, nicht lustig. Okay, für mich schon, aber nicht für die Soldaten\*eg\*  
Ach Gandi ist bestimmt ganz traurig, wenn er erfährt, dass es ein Saufgelage OHNE ihn gab. Aber ich glaube nicht, dass er etwas mit Elvish Coffee anfangen kann. Er steht doch auf die harten Sachen!\*zwinker\*

@ Marle-san: JETZT weißt, wer blond ist!\*zwinker\*  
Na hat dir deine Stelle mit Methi gefallen?  
Ach ja, Haldi-Maus ist ein ganz süßer Romantiker!^^  
Harte Schale, sehr weicher Kern eben!\*lach\*  
Wie ist eigentlich das Wetter in Japan?

@ Soph: \*lach\* Aha, dir haben also die Kampftrinker gefallen! Ich sags ja, die Ausbildung unter Celeborn wird immer unterschätzt.^^  
Ich hoffe, das Chap war zu deiner Zufriedenheit?\*kicher\*

@ ChrLeeNA13666: Zwar kein Saru, aber dafür Methi!\*gggg\*

@ Nex\_Caedes: \*kicher\* Hey mein Lieber. Du hast uns von Beginn an begleitet, deswegen wollten wir dir danken. Und WIE könnten wir dir denn sonst am besten danken, wenn nicht SO?\*zwinker\*  
Nochmals vielen, vielen Dank, dass du unseren Weg seit über 2 Staffeln (und ungefähr 1,5 Jahre) mitgegangen bist!\*gerührt\* \*dichknuddel\*

